© Hanno Mackowitz

Arlberg Lodges

58
6762 Stuben am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Atelier Ender | Architektur

BAUHERRSCHAFT
Johann Lassnig

TRAGWERKSPLANUNG
Ingo Gehrer

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
9. November 2015

Hotelier Johann Lassnig hatte im Urlaub die Gemütlichkeit kanadischer Lodges entdeckt. Die Verschmelzung von Natur- und Wohnerlebnis schwebte ihm auch für die geplante Erweiterung seines bestehenden Hotel Garni vor. Den Architekten ist es gelungen, den Wunsch des Bauherrn ohne überkommene Klischees und dennoch ortsverbunden zu verwirklichen. Entstanden sind die „Arlberg Lodges“ – ein Ensemble aus drei Apartmenthäusern – in prominenter Lage mitten in Stuben.

Die massiven Baukörper wurden mit einer Fassade aus Weißtannenholz eingekleidet. Talseitig ist die vertikale Lattung des Giebelfelds ausgedünnt und wird zum lichten Sonnen- und Windschirm für die Balkone dahinter. Die Häuser wurden in unterschiedlicher Orientierung in den Hang gesetzt, sodass die acht Apartments unterschiedliche Sichtbeziehungen in die Landschaft und ausreichend Intimität für die Bewohnenden bieten. Das Ensemble wirkt gewachsen, bildet einen natürlichen Zusammenhang mit der bestehenden Struktur des kleinen Dorfs.

Die Erwartungshaltung der Gäste, ihr Bedürfnis nach alpiner Romantik, ist für touristische Architektur in diesem Kontext eine Herausforderung. Authentizität statt Gaukelei war der Anspruch des Architektenteams: Echtes Lokalkolorit ergibt sich etwa aus der Verwendung von heimischem Holz, genau so aus der Umsetzung durch Handwerksbetriebe aus dem Klostertal oder durch kleine Verweise auf die baukulturelle Tradition in der Region, die sich in Materialisierung und Detail erkennen lassen.

Bemerkenswert ist die Gestaltung des Interieurs der Häuser. Für Materialwahl und Bemusterung wurde viel Zeit aufgewendet. Farblich in natürlichen Grün-, Rot- und Violett-Tönen voneinander unterschieden, erinnern die Ausstattungen der drei Gebäude in Qualität und individueller Note an ein gastfreundliches Privathaus. (Text: Tobias Hagleitner)

© Hanno Mackowitz

© Hanno Mackowitz

© Hanno Mackowitz

Arlberg Lodges

DATENBLATT

Architektur: Atelier Ender | Architektur (Marcus Ender, Ursula Ender)
Mitarbeit Architektur: DI Ralph Dablander (Architekturbüro Dablander)
Bauherrschaft: Johann Lassnig
Tragwerksplanung: Ingo Gehrer
Bauphysik: Karlheinz Wille
Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Ender Klimatechnik
Fotografie: Hanno Mackowitz

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2010 - 2011
Fertigstellung: 2011

Grundstücksfläche: 1.152 m²
Bruttogeschossfläche: 850 m²
Nutzfläche: 780 m²
Bebaute Fläche: 380 m²
Umbauter Raum: 2.300 m³

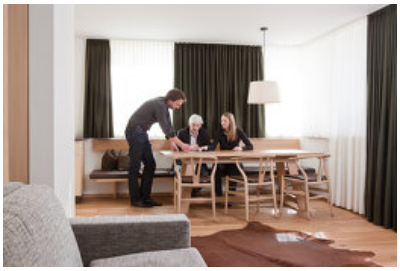
NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 40,0 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

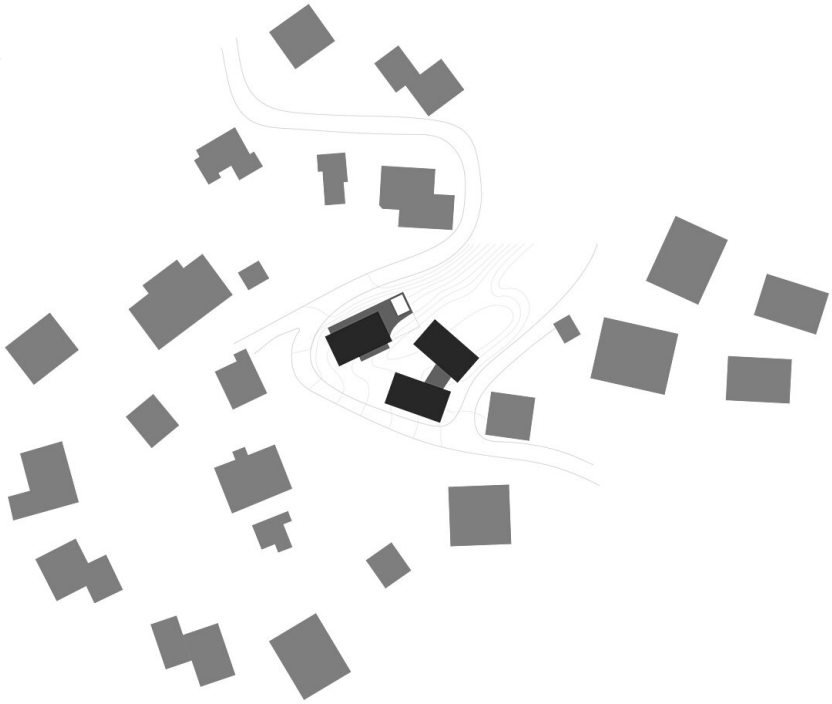
Lehmputz: Preite Verputz, Bürs
Zimmerer: Neyer Holzbau, Bludenz
Tischler: Tischlerei Leu, Dalaas; Tischlerei Dünser, Wald a. A.
Fenster: Tischlerei Tiefenthaler, Ludesch
Möblierung: Reiter, Rankweil

© Hanno Mackowitz

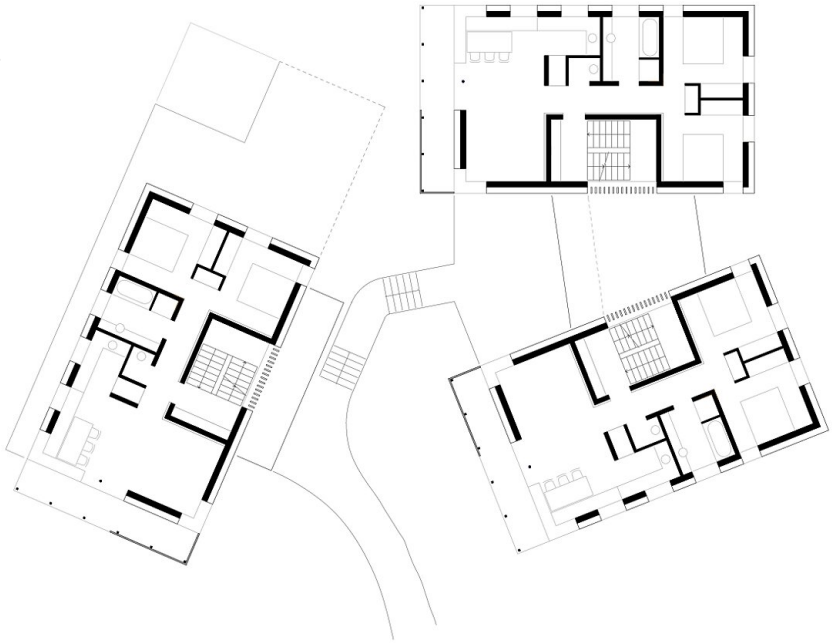


© Hanno Mackowitz

Arlberg Lodges



Lageplan



Grundriss